

# UMGANG MIT AGRESSIONEN - Tri.A.S. PROGRAMM TEIL 1

Réf. 4016



## » ZIELGRUPPE

Personal und Leitung von Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe, Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigung.

## » LEITUNG

Johannes HEINRICH  
Diplom Psychologe,  
Psychotherapeut, Supervisor

## » TERMINE

27., 28. und 29. April 2016  
09:00-17:00

21 Fortbildungsstunden  
Formation certifiée

## » KOSTEN

390 €  
(das Mittagessen ist im Preis  
inbegriffen)

## » FORTBILDUNG IN DEUTSCHER SPRACHE

## » ORT

Domaine du Château  
Bettange-sur-Mess

Formation continue agréée  
pour les professions de santé  
par le Ministère de la Santé

## Behandlung provozierender, schädigender, selbstverletzender und massiv aggressiver Verhaltensweisen beeinträchtigter Menschen

### Teil 1 - Der pädagogisch-therapeutische Behandlungsplan

Provokative, selbstverletzende und aggressive Verhaltensweisen beeinträchtigter Menschen sind in all ihren Lebensbereichen immer wieder an der Tagesordnung und richten großen Schaden an. Wie kann es gelingen, massive Aggressionen abzubauen? Wie erhalten - auch in Krisensituationen - Menschen mit Beeinträchtigung, Angehörige und Betreuungspersonal ihre Menschenwürde, ihre positiven Beziehungen und ihre Sicherheit zurück?

Das Trierer Aggressions-Behandlungsprogramm (TriAS-Programm) Teil 1 bietet einen Behandlungsplan für das Betreuungspersonal, mit dem ein entspanntes Miteinander, gemeinsames Arbeiten und Leben wieder ermöglicht werden kann.

### INHALTE

- Was sind Aggressionen, selbstverletzende Verhaltensweisen usw. und welchen Schaden richten sie an?
- Welche Ursachen kann problematisches Verhalten haben und wie kann präventiv gehandelt werden?
- Wie und wodurch werden aggressive Verhaltensweisen ständig erlernt - und wie kann dieses Mechanismus verändert werden?
- Wie entwickelt sich Anspannung innerhalb des sozialen Systems und wie kann frühzeitig deeskalierend eingegriffen werden.
- Welche Rahmenbedingungen begrenzen und ermöglichen therapeutisches Arbeiten?
- Was benötigt das Personal für die Behandlung aggressiven, provozierenden und selbstverletzenden Verhaltens?

### ZIELE

Die Teilnehmer werden die aktuelle Problematik klarer sehen und konkreter beschreiben (dokumentieren) können. Damit wird eine gleiche Arbeitsgrundlage im Team und zwischen den Systemen hergestellt. Präventive und deeskalierende Maßnahmen können konkret im Berufsalltag umgesetzt werden; Sanktionen und Methoden zum Aufbau erwünschter Verhaltensweisen erweitern das Handlungsrepertoire.

### METHODE

Die komplexe Problematik wird in einzelne konkrete Arbeitsthemen aufgegliedert und anhand konkreter Arbeitsmaterialien diskutiert. Kleingruppen arbeiten an den Fallbeispielen der Teilnehmer. Im Plenum werden Erfahrungen ausgetauscht und theoretisch untermauert. Arbeitsergebnisse werden vervielfältigt.

### Référence UFOCOR

Carrières PE4 - PE7 : 1a) compétences psychosociales